



Aus der ersten Ausgabe des Zoom-Talk am 16.02.2021:

Aktuelle Themen in der stationären Pflege in Lichtenberg

In einem Online-Talk hat das RMGW an Themen der Gesundheitswirtschaftskonferenz im vergangenen November angeknüpft. In der ersten Runde am 16 Februar ging es um die Herausforderungen, denen Alten- und Pflegeheime im Bezirk durch die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Sicherheitsvorkehrungen und Impfkampagnen gegenüberstehen.

Einige Punkte in der Zusammenfassung:

Hygienekonzepte greifen – aber nur innerhalb des Pflegeheims

Bei der Umsetzung des Hygienekonzepts war das Seniorenzentrum Lichtenberg bisher sehr erfolgreich – es kam bisher kaum zu Übertragungen. Mitarbeiter und Gäste des Hauses werden täglich getestet, die Bewohner ebenfalls in regelmäßigen Abständen. Die bereitgestellten Tests reichen hierfür aus, auch die Bundeswehr leitet in der Durchführung regelmäßig gute Hilfe.

Gäste dürfen ihre Verwandten nur im großen Saal des Hauses an Tischen mit speziellen gläsernen Schutzvorrichtungen treffen. Allerdings hat das Pflegeheim keinen Einfluss darauf, was geschieht wenn Bewohner von Ihren Verwandten für eine Zeit aus dem Heim mitgenommen werden.

Leasingkräfte in der Pflege bedeuten erhöhtes Kontakt-Risiko

Die knappe Personaldecke vieler Einrichtungen wirkt sich in der gegenwärtigen Situation besonders kritisch auf die Pflege aus: Die Hilfe durch Zeitarbeits- bzw. Leasingkräfte stellt sich aufgrund der häufig wechselnden Arbeitsorte und damit verbundenen vielen Kontakte als problematisch dar. Hier fehlt auch die Testverantwortung der jeweiligen Arbeitgeber, erklärt die Einrichtungsleiterin des Pflegeheims Dr. Kurt Winter, Frau Benita Banditt im Online-Gespräch. Im Fall ihrer Einrichtung in Lichtenberg hat man sich deshalb von solchen Kräften vorläufig getrennt.

Um dennoch die aktuell notwendige Mehrarbeit zu stemmen setzt die Pflegeheimsleitung auf das eigene Personal, das Kompensationsregelungen z.B. bezahlte Überstunden bislang gut annimmt.

Impfkampagne läuft gut – trotzdem Kontaktregeln einhalten

Die Impfkampagne ist für das Pflegeheim bisher erfolgreich verlaufen: Die Bewohner sind überwiegend geimpft, das Personal bislang zu 55%. Für weitere Impfungen – beispielsweise bei einem Neuzugang im Heim – kann das Impfmobil jederzeit bestellt werden.

Fragen ergeben sich jedoch bezüglich der Impfskepsis bei einigen Mitarbeitern und der Frage wie damit umgegangen werden soll. Auch die Einhaltung der Corona-Regeln durch bereits geimpfte Mitarbeitende und Bewohner ist schwer durchsetzbar – aufgrund der fehlenden empirischen Datengrundlage zu möglichen Übertragungen durch geimpfte Personen ist die Einhaltung jedoch noch erforderlich.



Das Projekt RM Gesundheitswirtschaft wird finanziert unter Verwendung von Mitteln der "Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW)".

Zoom Talk – alle Infos

Austausch im Netzwerk – so geht es weiter

Kurz und knapp – und zur Sache, so soll der Austausch unter den Akteuren laufen.

Die Themen geben Sie vor

Wozu gibt es Koordinations-Bedarf, wo brauchen Sie Rat?

In der nächsten Woche wollen wir außerdem über das Thema Azubis sprechen: Wie läuft die Ausbildung mit Corona? Welche Hilfe brauchen Sie jetzt?

Frau Holfeld wird für das Bezirksamt am Austausch teilnehmen.

Nächster Termin

Dienstag, 2. März, diesmal um 16 Uhr per Zoom oder Telefon

Zugangsdaten stehen unten.

Kontakt Netzwerkmanagement



030-789594-52



gesundheitswirtschaft@regioconsult.de

www.gesund-in-lichtenberg.de

im Auftrag des
Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
 Büro für Wirtschaftsförderung,
Projektleitung:
 Sabine Holfeld
Telefon:
 (030) 90296-4330
E-Mail:
 sabine.holfeld@lichtenberg.berlin.de

Dem Zoom-Meeting beitreten: Am Dienstag, 2. März um 16 Uhr. Sie können via Internet-Browser oder Telefon teilnehmen.

<https://us02web.zoom.us/j/89643834251?pwd=NThPWHpWZkNqWDRvWmtNendtMlZuZz09>

Oder per Telefon: +49 69 3807 9883 | Meeting-ID: 896 4383 4251 | Kenncode: 027696